

Kurzvorstellung der DECHEMA- Gremienlandschaft

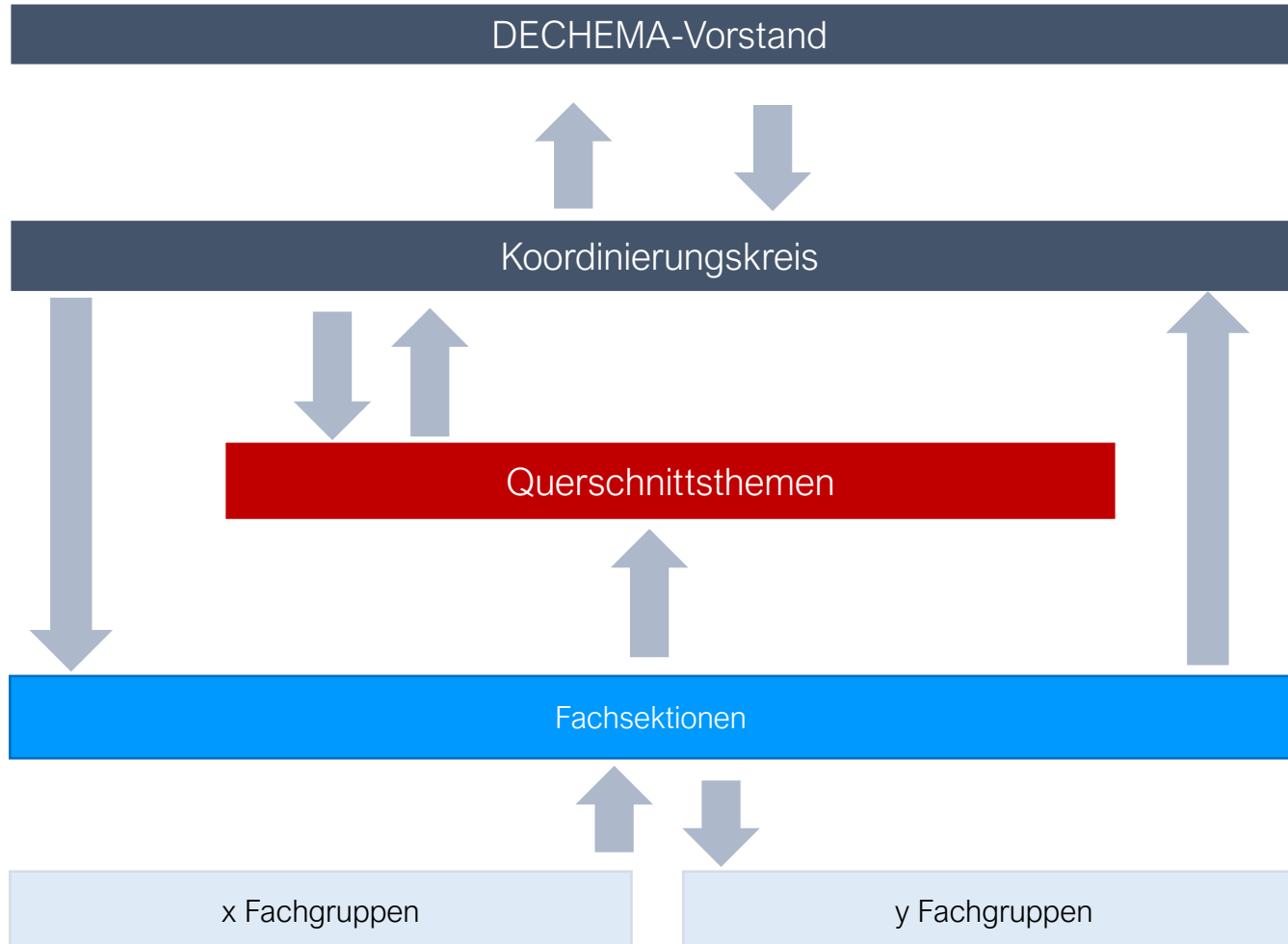
Selbstverständnis der DECHEMA-Gremien

Die DECHEMA ist ein Enabler. Sie bietet fachlichen Communities aus chemischer Technik, Biotechnologie und verwandten Disziplinen die Möglichkeit, sich zu vernetzen, auszutauschen, neue Ideen zu entwickeln und diese umzusetzen.

Ihr Mehrwert liegt darin, anwendungsrelevante Themen zu erkennen, aktiv Kontakte zwischen Wissenschaft und Industrie, unterschiedlichen Disziplinen, Organisationen und Sichtweisen herzustellen und die Prozesse vom Kennenlernen über die gemeinsame Arbeit bis zur Verbreitung der Ergebnisse professionell zu begleiten und voranzutreiben.



Die Struktur im Überblick



- Monitoring der Struktur und Themen
- Vernetzung der Fachsektionen
- Übergreifende Impulse

- dienen dazu, große technisch-wissenschaftliche Fragestellungen umfassend und unter Einbeziehung mehrerer Perspektiven zu bearbeiten
- Feste Ziele und Zeitpläne

- Vernetzen die Fachgruppen
- Diskutieren und bearbeiten Themen mit dem Ziel der Außenwirkung (über Papiere, Forschungsimpulse etc.)

- Organisieren und fördern den wissenschaftlichen Austausch innerhalb fachlicher Communities
- Entwickeln Ideen und Anstöße für neue Aktivitäten und Themen



Drei Ebenen spielen zusammen

Querschnittsthemen

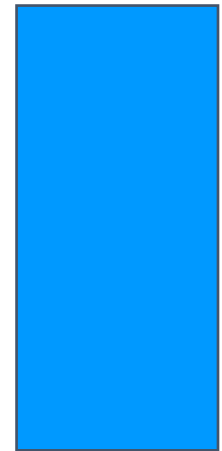
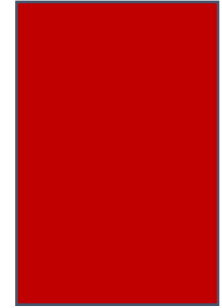
- Schnelle Etablierung bei Unterstützung durch mindestens zwei Fachsektionen
- Einbindung aller interessierten Mitglieder
- Feste Ziele und Zeitpläne

Fachsektionen

- „Heimat“ und Ankerpunkt für DECHEMA-Mitglieder mit dauerhafter Struktur und klaren Möglichkeiten zur aktiven Mitwirkung
- Vernetzung der zugeordneten Fachgruppen, aber auch Vernetzung mit anderen Fachsektionen
- Aktive Gestaltung von Inhalten
- Sichtbarkeit und Außenwirkung als wichtige Ziele

Fachgruppen

- Inhaltliche und organisatorische Autonomie, Schwerpunkt: fachlicher Austausch innerhalb der Community und Impulse für die Fachsektionen
- Jeweils einer Fachsektion zugeordnet, „Special Interest Groups“ innerhalb der Fachsektionen



Rolle und Aufgaben der Fachsektionen

- Die Fachsektionen bilden das Rückgrat der DECHEMA-Gremienarbeit.
- Sie sind so aufgestellt, dass sie verschiedene kleinere Communities vernetzen, aber klar abgegrenzt, so dass eine gemeinsame thematische Basis besteht.
- In den Fachsektionen werden aktuelle und neue Themen diskutiert und bearbeitet.
- Ziel der Fachsektionen ist es, Themen zu setzen, Impulse zu entwickeln und mit den Ergebnissen über den eigenen Mitgliederkreis hinaus zu wirken.



Rolle und Aufgaben der Fachgruppen

- Die Fachgruppen bieten spezialisierteren Communities eine Heimat und Plattform für den wissenschaftlichen Austausch.
- In den Fachgruppen werden aktuelle Themen vorgestellt und wissenschaftlich intensiv diskutiert.
- Für viele Nachwuchswissenschaftler:innen sind die Fachgruppen erster Anknüpfungspunkt in die Fachcommunity und die DECHEMA.
- Vielfach bilden die Diskussionen der Fachgruppen den Ausgangspunkt für die Aktivitäten der Fachsektionen.
- Jede Fachgruppe ist einer Fachsektion zugeordnet, die als Plattform für alle nach außen gerichteten, über die Fachgruppe hinaus wirkenden Aktivitäten dient.



Aufgaben des Koordinierungskreises

- Der Koordinierungskreis koordiniert die Aktivitäten der Fachsektionen. Dazu gehört zum Beispiel
 - der Informationsaustausch über die Fachsektionen hinweg
 - die Identifikation gemeinsamer Themen
 - das Monitoring der Fachsektions-Aktivitäten
 - das Monitoring der Querschnittsthemen.
- Der Koordinierungskreis gibt eigene Impulse oder greift Impulse z.B. aus dem DECHEMA-Vorstand auf und diskutiert sie mit den Fachsektionen.
- Der Koordinierungskreis koordiniert übergreifende Initiativen, z.B. zur Nachwuchsgewinnung.
- Der Koordinierungskreis entwickelt die Themen der Gremien strategisch weiter.



Rolle und Bearbeitung von Querschnittsthemen



- Querschnittsthemen dienen dazu, große technisch-wissenschaftliche Fragestellungen umfassend und unter Einbeziehung mehrerer Perspektiven zu bearbeiten. Angesichts ihrer interdisziplinären Ausrichtung und ihrer fachlichen Breite sind die DECHEMA-Gremien dafür hervorragend aufgestellt.
- Vorschläge für Querschnittsthemen können aus Fachgruppen oder Fachsektionen kommen, aber auch über externe Anfragen oder aus der Geschäftsstelle. Die Geschäftsstelle organisiert den Austausch, insbesondere dazu, welche Fachsektionen sich beteiligen möchten.
- Wenn mindestens zwei Fachsektionen Interesse am Thema haben und der Koordinierungskreis zustimmt, werden alle DECHEMA-Mitglieder informiert und zur Mitarbeit eingeladen.
- Für die Bearbeitung eines Querschnittsthemas werden gemeinsam Ziele und Zeitpläne definiert. Die Geschäftsstelle betreut das Querschnittsthema wissenschaftlich und organisatorisch.
- Über den Fortschritt wird regelmäßig in den Fachsektions-Vorständen und im Koordinierungskreis berichtet.



Dr. Kathrin Rübberdt

Leiterin Bereich Wissenschaft & Industrie
und Abteilung Gremien

DECHEMA e.V.

Telefon: 069-7462-277

E-Mail: kathrin.ruebberdt@dechema.de